

Preisverleihung, Konzerte und kleine Künstler



Barbara König (2.v.l.) und Daniel Huys (r.) nahmen in Neuss die Jahresfilmprogramm-Prämie für das Hennefer Kur-Theater in Empfang, sie wurde von den Schauspielern Benno Fürmann (l.) und Jürgen Vogel (2.v.r.) übergeben.

BILD: INGO TEUSCH

Ausgezeichnetes Kinoprogramm

Kur-Theater räumte vierten Preis in Folge ab – Vergabe in Neuss

Die Filmstiftung NRW befand das Hennefer Angebot als herausragend und beispielhaft.

VON THOMAS ISKRA

Hennef - Dieses Jahr war sehr erfolgreich für die Kinoprogrammgestalter des Hennefer Kur-Theaters: Nachdem sie erst vor ein paar Wochen mit dem begehrten Kinoprogrammpreis der Bundesregierung

ausgezeichnet wurden, konnten sie jetzt bereits zum vierten Mal in Folge als einziges Kino aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Jahresfilmprogramm-Prämie der Filmstiftung NRW entgegennehmen.

Den mit 4000 Euro dotierten Preis wurde den beiden Hennefer Programmgestaltern Brigitte König und Daniel Huys im Rahmen der Preisverleihung im Neusser Landestheater übergeben. Mit dem Preis

werden jährlich Kinos ausgezeichnet, die auf ihren Leinwänden herausragende deutsche und europäische Produktionen, Dokumentarfilme und ambitionierte Filmreihen zeigen, die in normalen Kinos nicht laufen.

Die Prämie will der Verein Kur-Theater Hennef für die notwendigen Modernisierungen des denkmalgeschützten Lichtspielhauses an der Königstrasse einsetzen.

Den nächsten herausragenden Kinobend im Hennefer Kur-Theater findet am 28. November um 19 Uhr statt. Der Stummfilm „Der Kameramann“ aus dem Jahre 1928 mit Komiker-Legende Buster Keaton wird live von Piano und Saxophon begleitet und soll den Zuschauer so in frühere Zeiten versetzen.

Karten gibt es für zwölf Euro bei Music Adventure am Marktplatz in Hennef und bei allen BonnTicket-Vorverkaufsstellen.